

redaktioneller Beitrag

Neues Stück für Marktspiel-sommer in Bruck

Die Proben für das neue Stück des Kultur- und Festspielvereins, das in diesem Sommer aufgeführt wird, laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, 25. April, gab es für geladene Gäste, darunter auch das Team des Regental-Anzeigers, eine Kostprobe. Schirmherr Franz Schießl, Geschäftsführer der Raiffeisenbank Bruck, und Bürgermeister Hans Frankl konnten sich auf den Originalschauplätzen von der Qualität des Shakespeare-Klassikers „Der Widerspenstigen Zähmung“ („Bussi Kathi“) überzeugen. Der Clou der Aufführung: Wolfgang Ramadan hat dieses Stück ins Bayerische übersetzt und mit sehr großem Erfolg im vergangenen Jahr in Bad Tölz aufgeführt. Durch die Bayerische Darstellung wurde das Stück ein „Kassenschlager“ für unsere Breiten. Da Ramadan das Stück jedoch in Oberbayerischer Mundart verfasst hat, mussten die Schauspieler des Kultur und Festspielvereins Bruck den Text in den Oberpfälzer Dialekt umarbeiten, was ihnen auch sehr gut gelungen ist. Man muss das Shakespeare-Original nicht kennen, um beurteilen zu können, dass das neue Stück vollgepackt ist mit Witz und Humor und mit echter Leidenschaft von den Laienschauspielern dargestellt wird.

Am Pressetermin wurde auch das von den Vereinsmitgliedern selbst kreierte Plakat vorgestellt, das großen Anklang fand. Bei der Gelegenheit wurden dann noch verdiente Mitglieder von der ersten Vorsitzenden Christa Steiner geehrt. So erhielt Matthias Auburger ein kleines Präsent dafür, dass er in seine Freizeit Licht- und Tonkurse besucht, damit der KuF keine teuren Licht- und Tontechniker mehr braucht. Auch das Auf- und Abbauen der Technik erledigt

er meist ganz allein. Kassiererin Inge Gleixner wurde mit einem Blumenstrauß geehrt, weil sie nicht nur versucht, das wenige Geld, das der Verein hat, zusammenzuhalten, sondern selber unermüdlich auf Spendensuche geht. Die Frau an der „Flinken Nadel“, so bezeichnete die Vorsitzende Christa Steiner das Mitglied Edith Seebauer, sorgt bei allen Stücken nicht nur dafür, dass die Schauspieler in ansprechenden Kostümen auf der Bühne stehen können, sondern sie malt und gestaltet auch so manches Bühnenbild.

„Dieses Stück ist auf jeden Fall eine außerordentliche Bereicherung für den Markt Bruck.“, ließ Bürgermeister Frankl am Ende der Probe durchblicken. Jeder der Schauspieler gibt sein Bestes, und so mancher beweist auch „Mut zur Hässlichkeit“.

Gespielt wird das Stück am 16. und 17. Juli jeweils um 20 Uhr auf dem Gelände des Freizeitzentrums. Sollte schlechtes Wetter angesagt sein, wird in die Mehrzweckhalle ausgewichen werden. Gespielt wird also auf jeden Fall. Karten zum Preis von 8,- € für Erwachsene und 5,- € für Kinder bis 14 Jahre gibt es ab 10. Mai im Reisebüro Multerer in Bruck, Tel. 09434/1338, bei Schreibwaren Stangl in Bodenwöhr, Tel. 09434/1363, und im Internet unter familie-gleixner@gmx.de. Die Plätze sind alle nummeriert, die hinteren Plätze werden etwas erhöht. Selbstverständlich gibt es auch Plätze für Gehbehinderte bzw. Rollstuhlfahrer. Diese Personen müssen nur fünf Euro bezahlen, und der Eintritt für eine Begleitperson ist selbstverständlich frei. Der Kultur- und Festspielverein, allen voran natürlich die Schauspieler, freuen sich auf gut besuchte Veranstaltungen.

